

# Pizza oder Baguette?

## Auslandsfahrten nach Italien und Frankreich im direkten Vergleich

Auch 2025/26 machte sich der neunte Jahrgang auf den Weg ins Ausland. Die europäischen Ziele waren Sevilla, San Vicente (beides in Spanien), Vetlanda (in Schweden), Warschau (in Polen), Montefiascone (in Italien) und Le Molay-Littry (in Frankreich). Die Besonderheit: wie immer war dies nicht einfach nur eine Reise, sondern ein kultureller Austausch, bei dem die Schüler:innen in Gastfamilien untergebracht waren und die Gäste auch bei uns in Deutschland empfangen oder noch erwarten. Wir von der  $\beta$ -Redaktion haben bei den Schüler:innen mal nachgefragt, wie sie diese besonderen Umstände empfunden haben. In dieser Ausgabe stehen Italien und Frankreich im Mittelpunkt.

### Wie hast du das Schulsystem im Vergleich zur Neuen Schule Wolfsburg erlebt?

In Italien sind die Stunden so kurz, dass man das Gefühl hat, man schafft gar nichts. Außerdem sieht die Schule wie ein Gefängnis aus. Die Schüler sind den ganzen Tag in der Schule nur am Handy oder sie rauchen draußen vor der Schule – das nervt. Als Austauschschüler hat man das Gefühl, dass die Schüler selbst nicht wissen, was sie da tun oder wo sie als nächstes Unterricht haben. Außerdem greifen die Lehrkräfte nicht richtig durch und es gibt keine Konsequenzen. Da kann man gar nicht richtig aufpassen.

Das Schulsystem ist sehr anders, zum Beispiel die Glocke und das Wechseln des Klassenraums jede Unterrichtsstunde. Ich fand es sehr interessant zu sehen, wie es in einer anderen Schule funktioniert und habe viele neue Erfahrungen gesammelt. Persönlich gefällt mir unsere Schule und das Schulsystem besser als das in Le Molay-Littry.

### Wie hast du den Einsatz von digitalen Medien im Vergleich zu unserer Schule empfunden?

**Italien:** Die haben ein paar Laptopklassen und Boards, aber keine Tablets. Mehr haben wir nicht gesehen.

**Frankreich:** In der Schule in Le Molay-Littry ist die Nutzung von Handys strikt verboten, genauso wie in der NSW. Es wurden keine iPads als Arbeitsmittel genutzt, auch nicht in den älteren Jahrgängen. Es gibt aber auch Ausnahmen: Schüler:innen, die motorische Schwierigkeiten beim Schreiben haben, dürfen mit Laptops arbeiten. In der Schule Le Molay-Littry haben sie auch IT-Unterricht, in Form von „Technology“. Dieses Fach ist nicht wie bei uns mit einem anderen Fach verbunden, z.B. wie bei uns: IT Wirtschaft. Viel mehr konzentrieren sie sich im Unterricht nur auf das Programmieren.

### Was war das schönste oder beeindruckendste Erlebnis im Ausland?

**Italien:** Das Beeindruckendste war Rom.

**Frankreich:** Das Beste an unserer Reise waren die verschiedenen Sehenswürdigkeiten, die wir gesehen haben. Ich habe viel dazugelernt und es war echt spannend! Ich bin echt froh, dass wir diese Ausflüge trotz des teilweise schlechten Wetters machen konnten.

### Was ist dir im zwischenmenschlichen Austausch mit deiner Gastfamilie oder in der Schule aufgefallen?

**Italien:** Italiener reden sehr viel mit Gesten. Außerdem sind die Essenszeiten ganz anders als unsere. Die essen den ganzen Tag über fast nichts, aber abends essen sie für fünf. Menschlich waren alle Gasteltern super, jedoch sprechen die wenigsten Deutsch, sodass man entweder mit dem Austauschschüler spricht und der übersetzt oder man mit einem digitalen Übersetzer spricht. Die Gasteltern schwärmen außerdem alle von Herrn Drell bzw. von seinem Italienisch.

**Frankreich:** Ich fand es sehr spannend zu sehen, wie andere Menschen zu Hause leben, denn es ist doch schon ein sehr großer Unterschied, den ich nicht bedacht habe. Man hat sich aber tatsächlich recht schnell an die Schule, den Haushalt und daran, wie man dort lebt, gewöhnt. Beispielsweise trägt man Schuhe im Haus, isst jeden Abend gemeinsam (ist bei mir nicht so, nur am Wochenende), muss vor dem Unterricht in der Schule draußen sein, und man muss sich anstellen, um zum Mittag zu gehen.

Du fährst nächstes Schuljahr auf Auslandsfahrt und möchtest dich über weitere Ziele informieren? Dann checke weitere Artikel auf unserer Webseite: